

# Familienkreisgottesdienst am 22. Januar 2010

## **Thema: Sammle Farben für dein Leben**

*Eingangslied: Komm so wie du bist....*

**Eröffnung und Begrüßung durch den Pfarrer: Im Namen des Vaters und ...**

Liebe Mitglieder der Familienkreise

Ich möchte Sie/Euch alle herzlich begrüßen. Dieser Jahresanfangsgottesdienst steht unter dem Motto „**Sammle Farben für dein Leben.**“

Sammeln kann man vieles: Euro-Münzen, Bierdeckel, Fußball-Sticker und vieles mehr – aber Farben?

Mancher denkt vielleicht an die letzte Wohnungsrenovierung, von der noch die Farbeimer im Keller stehen.

Eventuell fällt Ihnen/Euch die Geschichte von Frederick ein, der Sonnenstrahlen, Licht und Farben für die dunklen Monate sammelte.

So ein Farbenvorrat ist in jedem von uns.

Symbolisch kann man ihn mit diesem gebrauchten Farbkasten vergleichen, der beim Aufräumen gefunden wurde.

Wenn ich den Kasten öffne, sehe ich die verschiedensten Farben und Pinsel. Mir fällt auf, wie unterschiedlich die einzelnen Farbsteine benutzt wurden.

In diesem Gottesdienst wollen wir unseren **LEBENSFARBKASTEN** etwas genauer betrachten.

*(8 Kinder mit unterschiedlichen Farbtüchern platzieren sich vor den Altar, hocken sich hin und stehen nacheinander auf, wenn ihre Farbe gefragt ist !!)*

1. Sprecher/in:

Mit meinem Farbkasten habe ich mich schon lange nicht mehr beschäftigt. Eine Zeitlang warst du ja sehr wichtig in meinem Leben, ein richtiger Lebensfarbkasten. Gemalt habe ich sehr gerne. Der Pinsel konnte oft nicht genügend Farbe aufnehmen. Besonders oft war er bei den warmen **ROTTÖNEN** zu finden. (**ROT** steht auf!)

2. Sprecher/in:

**ROT!** Wenn ich dich so anschau, bist du kurz vor dem Eintrocknen. Von deiner Wärme ist nicht mehr viel übrig geblieben. Vielleicht sieht es ja in mir ähnlich aus. Wo ist meine Wärme geblieben und für wen hatte ich in letzter Zeit Wärme übrig?

1. Sprecher/in:

GELB, na du GELB! Du könntest für das Schnelle und Eilige in meinem Leben stehen.  
Manchmal bin ich wie ein Blitz, nur kurz zu sehen.  
Immer in Hektik nach dem Motto: „Heute hier, morgen dort“.  
In deinem Farbtopf war auch der Pinsel immer nur ganz kurz.  
Vor lauter Hektik beim Malen hat er einige Haare lassen müssen.

2. Sprecher/in:

GRÜN ! Du hast mich in der letzten Zeit oft begleitet.  
Du weißt schon, als Farbe der Hoffnung.  
Wie sehr habe ich gehofft und gebetet, dass sich so einiges zum Guten hin entwickelt.  
Gerade wenn ich es am wenigsten vermutet hätte, sah ich so manchen grünen Farbklecks auf  
meinem Lebensweg.

1. Sprecher/in:

Welche Farbe haben wir denn da? ORANGE !  
Dich muss ich wirklich erst einmal entstauben.  
Ich weiß gar nicht, wie lange ich dich nicht mehr gesehen habe.  
..... Da kommt ja eine richtig schöne Farbe zum Vorschein. ORANGE !  
So könnte es mit vielen Dingen in meinem Leben sein.  
Freundschaften, die leicht angestaubt, aber dennoch ein wertvoller Schatz sind.  
Oder Bücher und CDs, die ich schon lange nicht mehr gelesen und gehört habe?

2. Sprecher/in:

Na, bei dir ist ja wirklich nicht mehr viel zu holen.  
Bei genauem Hinsehen kann ich dich als BLAU erkennen.  
Ich denke, ich muss mir die Zeit nehmen, um dich mal nachzufüllen.  
Wenn ich es mir recht überlege, dann gibt es auch in meinem Leben einiges aufzufüllen.  
Es stimmt, ich muss wirklich etwas dafür tun.

1. Sprecher/in:

Du BRAUN , könntest für all das stehen, was in meinem Leben zurzeit unwichtig ist.  
Vielleicht sollte ich manchen Menschen und Dingen eine Auszeit geben,  
um ihren Wert neu zu entdecken.

2. Sprecher/in:

SCHWARZ und WEISS - Na ihr beiden, eigentlich seid ihr ja gar keine Farben.  
Dennoch seid ihr wichtig für die dunklen und hellen Stellen, die es in jedem Bild und in jedem  
Leben gibt.  
Ohne euch wäre keine Freude und Trauer möglich.

1. Sprecher/in:

Es ist schon interessant, was man beim Aufräumen alles findet und welche Gedanken man  
sich dabei macht.  
Ich werde mir wirklich Zeit nehmen für meine Farben und Gedanken.

**Kyrie (Pfarrer)**

Kyrie-Lied: Herr, erbarme dich... Gotteslob 947,4

**Tagesgebet:**

Du Gott der Farben und des Lichtes, wir alle haben einen Lebensfarbkasten, den es gilt wieder intensiver zu betrachten und behutsam umzugestalten. Du machst uns am Jahresanfang das Angebot, sich dieser Aufgabe zu stellen. Wir danken dir und bitten in diesem Gottesdienst um die Kraft und den Mut, diese im neuen Jahr 2010 anzugehen. Amen

**Lesung: Psalm 27,1**

Der Herr ist mein Licht und mein Heil: Vor wem sollte ich mich fürchten?  
Der Herr ist die Kraft meines Lebens: Vor wem sollte mir bangen?

*Zwischengesang-Lied: Herr, das Licht deiner Liebe leuchtet auf*

**Evangelium (Mt 5, 14 –16)**

Ihr seid das Licht der Welt. Eine Stadt, die auf einem Berg liegt, kann nicht verborgen bleiben. Man zündet auch nicht ein Licht an und stülpt ein Gefäß darüber, sondern man stellt es auf den Leuchter: dann leuchtet es allen im Haus. So soll euer Licht vor den Menschen leuchten, damit sie eure guten Werke sehen und euren Vater im Himmel preisen.

## **Fürbitten:**

Priester: Viele Gedanken beschäftigen uns. Einige davon wollen wir in deine Hände legen im Vertrauen darauf, dass du bei uns bist:

1. Oft sind wir uns unseres Lebensfarbkastens gar nicht mehr bewusst. Alltagsgrau und Eintönigkeit machen sich breit. Unterstütze uns dabei, den Deckel wieder mutig aufzuklappen und wieder leuchtende Farben zu benutzen.
2. Manchmal gibt es nur noch Schwarzweißmalerei. Farben haben da keinen Platz. Lass alle in unseren Familienkreisen erfahren, wie wichtig Farbtupfer in unserem Leben sind.
3. Vertrocknete Farben fliegen raus. So geht es auch oftmals Menschen, die wir aus dem Blick verlieren. Gib uns Mut, auf diese Menschen zuzugehen.
4. Von vielen Menschen haben wir schon ein fertiges Bild. Lass uns dennoch offen für Überraschungen sein.
5. Erhalte allen Eltern den Blick für die Leuchtkraft ihrer Kinder.
6. Wir bitten für alle Kinder, dass sie ein lebendiges und farbenfrohes Leben haben.
7. Wir bitten für alle Verstorbenen der Familienkreise, die uns wertvoll und wichtig waren. Schenke ihnen die Geborgenheit bei dir.

Priester: Darum bitten wir dich, du Gott der Farben und des Lebens.

*Lied zur Gabenbereitung: Wenn das Brot, das wir teilen.. GL 955*

*Lied zum Sanctus: Heilig, heilig, heilig ist der Herr..... GL 953*

## **VATER UNSER - Pfarrer:**

Wo wir uns für die Liebe zu Gott und zu unseren Mitmenschen öffnen, da bekommt unser Leben wieder Farbe. Wo wir Raum für Gott lassen, da wird erlebbar, dass wir alle Brüder und Schwestern sind; da wird erlebbar, dass wir alle Kinder des einen Vaters im Himmel sind. Zu diesem Vater wollen wir nun singen:

*Lied: Bist zu uns wie ein Vater, der sein Kind ...*

## **Friedensgruß**

*Lied zur Kommunion: i n s t r u m e n t a l*

*Lied zur Danksagung: Unser Leben sei ein Fest.... GL 933*

## **Schlussgebet/ Segen: (Pfarrer)**

Großer Gott, aus deinem Licht strömt das Leben heute in allen Farben auf uns zu.

Segne unsere Augen und schenke uns einen offenen, klaren Blick.

Segne unsere Ohren, lass sie hellhörig sein, und sie werden die Klangfarben des Lebens hören.

Segne unsere Hände und sie werden kraftvoll und zärtlich geben und nehmen.

Schenke uns ein empfindsames Herz, offen und bereit dir in allem und jedem und jeder zu begegnen.

So segne uns heute auf Schritt und Tritt, DU mütterlich bergender und väterlich liebender Gott.

*Schlusslied: Herr, wir bitten: Komm und segne uns..... GL 959*